



Mission - Entwicklung - Frieden

Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg,
Tel.: 0821/3166-431, Fax: -439
eMail: weltkirche@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/weltkirche

RUNDBRIEF 3/2011

Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,
liebe Beauftragte im Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF),

„Wie geht es weiter mit der Kirche in Deutschland?“ Im Mittelpunkt eines Dialogprozesses, den die Bischöfe zusammen mit dem Zentralkomitee der Katholiken in Deutschland gestartet haben, steht wohl diese Frage. Dass es dabei nicht nur um „neue Rezepte“ gehen kann, wie wir die Menschen (wieder) erreichen können, sondern um ein vertieftes Verständnis von Kirche, wurde beim ersten Treffen in Mannheim klar. 50 Jahre nach dem 2. Vatikanischen Konzil ist es an der Zeit, sich intensiv mit dessen wegweisenden Dokumenten zu beschäftigen.

Wenn missio in diesem Jahr zum Sonntag der Weltmission die Kirche im Senegal vorstellt, dann ist es ein Beispiel dafür, wie die Kirche herausgefordert ist, im Dialog mit den Menschen je nach Umfeld und Kultur Kirche „zu bauen“. Es geht um eine partizipative Kirche und um eine Inkulturation des Evangeliums. Ist eine Aufgabe unserer deutschen oder europäischen Kirche, der Kirche in den armen Ländern solidarisch – nicht nur finanziell – beizustehen, müssen wir immer mehr lernen, wahrzunehmen, wie Kirche auch in diesen Ländern lebt. Wie sie immer mehr „eigenständige“ Wege geht zu einer Kirche nicht in Uniformität, sondern in einheitlicher Vielfalt. So können wir schon gespannt sein auf die Erfahrungen unserer Brüder und Schwestern aus dem Senegal, die im Oktober in unsere Diözese kommen werden.

Im Namen der Mitarbeiter/innen unserer Abteilung wünschen wir Ihnen und den Mitgliedern Ihrer MEF-/Eine-Welt-Gruppe, im Weltladen oder im Pfarrgemeinderat alles Gute und Gottes Segen!
Ihre

Bertram Meier

Domkapitular Prälat Dr. Bertram Meier
Leiter der Hauptabteilung III - Kirchliches Leben

Anton Stegmaier
Anton Stegmaier
Referent

„Der Schöpfung verpflichtet“ - Neue Arbeitshilfe der Bischofskonferenz in Deutschland

Die sehr lesenswerte Arbeitshilfe Nr. 245 (52 Seiten) erschien am 16. Mai 2011 und trägt den Untertitel: Anregungen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie. Ein Expertentext zu den ethischen Grundlagen einer nachhaltigen Energieversorgung.

Auszüge daraus (s. Kapitelnummern):

Vorwort: „Papst Johannes Paul II. hat in seiner Botschaft zum Weltfriedenstag 1990, die unter dem Titel stand Friede mit Gott, dem Schöpfer, Friede mit der ganzen Schöpfung, die katholische Kirche daran erinnert: „Der Einsatz des Gläubigen für eine gesunde Umwelt entspringt unmittelbar aus seinem Glauben an Gott, den Schöpfer“ (Nr. 16). ...

... 13. Ausgehend von ihrer universalen Heilsbotschaft versteht sich die Kirche als Anwältin der Schöpfungsverantwortung; sie „vertritt ein Menschenbild, das auf der gleichen Würde aller Menschen als Kinder Gottes [...] basiert und für alle, auch die zukünftigen Generationen, menschenwürdige Lebensbedingungen einfordert“. Dementsprechend haben die deutschen Bischöfe bereits 1980 die Stellungnahme Zukunft der Schöpfung - Zukunft der Menschheit veröffentlicht. ...

14. Auf den Zusammenhang zwischen einem rechten Umgang mit Energie und der Verantwortung für die Schöpfung hat auch Papst Benedikt XVI. mehrfach hingewiesen. In seiner Sozialenzyklika Caritas in veritate aus dem Jahre 2009 betrachtet er die Energiefrage als Schlüssel für die Bewahrung der Schöpfung. Sein Ansatz ist ein gerechtigkeitstheoretischer und friedenspolitischer. Er plädiert für Effizienzsteigerungen, für den Ausbau erneuerbarer Energien und für den verbesserten Zugang armer Länder zu Energie. Die Warnung des Papstes, dass das „Aufkaufen der natürlichen Ressourcen, die sich in vielen Fällen gerade in den armen Ländern befinden, [...] zu Ausbeutung und häufigen Konflikten“ führt (Caritas in veritate Nr. 49), ist u. a. angesichts des um sich greifenden Phänomens eines großflächigen Landkaufs für den Zugriff auf Nahrungs- und Energieproduktion („land grabbing“) mehr denn je aktuell.

15. Die Kirche äußert sich zum nachhaltigen Umgang mit Energie auf der Grundlage ihres christlichen Verständnisses vom Menschen, ihres Schöpfungsglaubens und ihrer Soziallehre. Als Ausdruck christlicher Schöpfungsverantwortung wird das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung als Sozialprinzip anerkannt. An diesem Leitbild ist die zukünftige Energienutzung zu orientieren und zu messen.“

... 22. Der nachhaltige Umgang mit Energie ist keineswegs nur eine Frage von Technik, Unternehmensstrategien und politischen Rahmenbedingungen, erforder-

dert einen tiefgreifenden Prozess der Bewusstseinsbildung sowie einen Wandel der Lebensstile, Mobilitätsmuster und Konsumgewohnheiten. Notwendig ist die Ausbildung neuer, global verantwortbarer und zukunftsverträglicher Wohlstandsmodelle, die die Fixierung auf Produktion und Konsum durch eine Stärkung sozialer, kultureller und religiöser Werte überwinden und sich an den Zielen des vorsorgenden Haushaltens orientieren.

... 48. Zum Eintreten der Kirche für einen nachhaltigen Umgang mit Energie gehört auch das Zeugnis durch konkretes Handeln in kirchlichen Einrichtungen und Organisationen sowie in der Lebens- und Wirtschaftsweise der Christen. Seit vielen Jahren wird in einigen deutschen Diözesen, Klöstern, kirchlichen Einrichtungen und Pfarrgemeinden die schöpfungstheologisch und sozioethisch begründete Verpflichtung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie wahrgenommen. Kirchliche Einrichtungen und Pfarrgemeinden können bereits durch einen bewussteren Umgang mit Wärme und Strom ihren Energieverbrauch deutlich senken. Allein diese Umstellung alltäglicher Gewohnheiten erreicht mit wenig finanziellem Aufwand Einsparquoten bis zu 15 %. Auch die Einführung von Umweltmanagementsystemen nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) setzt ganz auf die Strategie Sensibilisierung mittels Verbrauchsdatenerfassung, Bewertung möglicher Maßnahmen und deren schrittweise Umsetzung. Die Kirchen bilden mittlerweile mit über 500 Einrichtungen die größte Gruppe unter allen Organisationen in Deutschland, die ein nach EU-Richtlinien geprüftes Umweltmanagement betreiben. Eine Reihe von Diözesen hat leistungsstarke Energiefonds im Umfang von mehreren Millionen Euro aufgelegt, mit denen in kirchlichen Einrichtungen und Pfarrgemeinden die energetische Situation der Gebäude untersucht, geprüft und verbessert wird. Bauliche Maßnahmen wie Wärmedämmung, Fensteraustausch oder energieeffiziente Heizsysteme (z. B. Blockheizkraftwerke) senken den Energieverbrauch erheblich und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Ergänzt wird dies durch die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger in vielen kirchlichen Einrichtungen, v. a. in Form thermischer und photovoltaischer Anlagen sowie durch den vermehrten Einbau von Hackschnitzel- und Pelletsheizungen.

49. Angesichts der drängenden Herausforderungen haben jedoch all diese Initiativen bisher noch längst nicht den Stellenwert, den sie brauchten, um der Verantwortung und den komplexen fachlichen Anforderungen für eine innovative Nutzung der Chancen im Energiebereich gerecht zu werden. Die Kirche befindet sich selbst in einem tiefgreifenden Lernprozess...

Bezug: Deutsche Bischofskonferenz oder download (www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Arbeitshilfe.html)

Haben Sie schon mal nachgefragt, woher Ihre Pfarrei/Weltladen/Einrichtung... seinen/ihren Strom bezieht?

Jahresbericht „Weltkirche 2010“ erschienen

Das vielfältige Wirken des weltkirchlichen Engagements der katholischen Kirche in Deutschland im Jahr 2010 zeigt der erstmals vorgelegte „Jahresbericht Weltkirche“: 133 missionierende Ordensgemeinschaften, 27 Diözesen, die sechs großen weltkirchlichen Hilfswerke und andere Institutionen wie die Deutsche Kommission Justitia et Pax oder das neue Institut für Weltkirche und Mission geben in einem gemeinsamen Jahresbericht einen Überblick über die geleistete Arbeit. So ist ein wissenschaftliches Faktum, dass für die Unterstützung von Projekten in den Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas im vergangenen Jahr von den Orden, Werken und Diözesen über 539 Millionen Euro zur Verfügung gestellt wurden. Der Bericht kann auf der Seite der Bischofskonferenz bestellt oder als pdf heruntergeladen werden (www.dbk.de).

Weltwärts nach Chile entsandt

Am 17. August 2011 sandte Prälat Dr. Bertram Meier zwei junge Frauen und einen Mann in das Projekt „Sternenkinder“ in Los Angeles in Chile aus. In einer kleinen gottesdienstlichen Feier erhielten sie von Dr. Meier ein Umhängekreuz und einen kleinen Rosenkranz mit auf die Reise nach Lateinamerika. Maria Knoll aus Schwabmünchen, Ruth Hoffmann aus Neu-Ulm und Marco Possi aus Augsburg werden 12 Monate in dem Projekt für Kinder und Jugendliche mit Behinderung arbeiten. Gefördert werden die Einsatzplätze über das Projekt weltwärts der Bundesregierung. Träger des Freiwilligendienstes ist die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden in Augsburg. Dazu reiste ein paar Wochen später Katharina Schweitzer aus Dinkelsbühl nach Südafrika aus, wo sie in Bloemfontain 9 Monate in dem Strassenkinderprojekt ‚Pelo ya Jesu ya jewa‘ mitarbeiten wird. Die Einsatzstellen die über weltwärts finanziert werden, wollen einen Einblick in die Berufswelt der Entwicklungszusammenarbeit vermitteln und jungen Menschen so einen weiteren Horizont ermöglichen.

Ein Vorbereitungswochenende für Interessierte an einem Freiwilligendienst bietet die Jugendregionalstelle Augsburg zusammen mit der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden und der Fachstelle Freiwilligendienste vom **11.-12. November** in Dillingen/Donau an. Weitere Infos dazu und zur Bewerbung für die weltwärts-Stellen unter:

www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/Hauptabteilung-II/Freiwilligendienst/Kontakt

Abteilung MEF beim Ministrantentag

Mit einer weltkirchlichen Meile waren die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden, die aktion hoffnung und die Hilfswerke Misereor, missio, Kindermissionswerk, Adveniat und Renovabis vertreten. Trotz des anfänglichen Regens interessierten sich sehr viele der etwa 3.000 Kinder und Jugendliche mit ihren Beglei-

tern für die Angebote. Am Stand von Aktion Hoffnung und Abteilung MEF waren die Edelsteinaktion und die Bananenblätteraktion mit der großen Torwand die Attraktion. Fast 430 Euro konnten für die beiden Projekte in Sambia und in Uganda eingenommen werden. Viele Teilnehmer/innen haben sich über die beiden Kinder-/Jugendprojekte informiert.

Pate werden?!

Das Pastorale Hilfswerk Adveniat unterstützt seit 1963 die Ausbildung von Theologiestudenten in Lateinamerika mit einer Studienförderung. Dabei hat jede Diözese in Deutschland ein Land in Lateinamerika zugewiesen bekommen. So viel „das Los“ für die Diözese Augsburg auf Venezuela. Seit dieser Zeit unterstützen Patinnen und Paten mit einer einmaligen oder auch regelmäßigen Spende die Ausbildung eines jungen Theologen auf dem Weg zum Priestertum.

Haben Sie Interesse zusammen mit den derzeit 103 Patinnen und Paten und Adveniat der Kirche Venezuelas zu helfen?

Infos zur Patenschaftsaktion: Anton Stegmair, Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden. Siehe auch: www.adveniat.de/patewerden.html

Veranstaltungshinweise

„Kleinen Christlichen Gemeinschaften“ - es geht weiter!

Verschiedene, dezentrale Informationsabende zum Thema KCG fanden im Juni und Juli in der Diözese statt. Erfreulich viele Personen haben daran teilgenommen, was zeigt, dass das Thema gerade in Zeiten der Umstrukturierungen an Aktualität gewinnt. Mehrere Pfarrgemeinderäte und Pfarreiengemeinschaften haben inzwischen auch Klausur- oder Vortragstermine zu diesem Thema mit dem KCG-Team vereinbart. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Abteilung MEF in Augsburg.

Weitere Termine und Veranstaltungsorte sind:

In Münsterschwarzach

04.-06. Oktober 2011: „Er spricht zu uns ... Gottesbegegnung im Wort. Bibel-Teilen - wie geht das?“

14.-16. Oktober 2011: „Auf neue Weise Kirche sein - Gemeinsam ein Feuer entfachen.“

Infos und Anmeldung: Gästehaus Abtei Münsterschwarzach, Tel. 09324/20203, E-Mail: gh@abteil-muehnsterschwarzach.de

In Leitershofen:

27.-28. April 2012: „Grundkurs KCG“ für Einsteiger und Interessierte

28.-29. September 2012: „Aufbaukurs“ für die, die an einem Thema aus der KCG-Arbeit tiefer einsteigen möchten.

Infos: Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden

Veranstaltungshinweise

Fahrt zum Bundestreffen KCG nach Bad Kissingen vom 17.-19. November 2011

Wenn sich genügend Personen melden, dann startet eine gemeinsame Zugfahrt zum Bundestreffen der KCG-Gruppen nach Bad Kissingen.

Aus dem Einladungsflyer (*siehe Homepage Abteilung MEF*):

„In Bad Kissingen (2 Pfarreiengemeinschaften) wird seit über 10 Jahren nach Wegen für Glaubenserneuerung und Gemeindeaufbau gesucht. Unter sich immer wieder verändernden Rahmenbedingungen (Struktur & Personal) wurden verschiedene evangelisierende Initiativen durchgeführt: Glaubensseminare wie Neu anfangen, SWICA, Exerzitien im Alltag, Bibel Teilen, Abenteuer Alltag, Alphakurse (auch in der Firmapastoral), „Offensive 21“, „Jordanabende“ u.a. Als eine Möglichkeit der Vertiefung und Vergemeinschaftung des Glaubens wurden Haus- und Bibelkreise in Privathäusern gegründet die sich als „Gemeinschaft im Wort“ verstehen. Jede Gemeinschaft hat ihre je einmalige und unvergleichliche Geschichte. Die Vielfalt der aktuell 14 kleinen christlichen Gemeinschaften ist auch ein Zeichen für Gottes Handeln an und mit den Menschen. Aktuell arbeitet das Pastoralteam vor Ort mit den verantwortlichen Gremien daran, wahrzunehmen wo und wie sich Kirche als Gemeinde vor Ort konkret zeigt und bildet. Ein Leitbild ist: „Durch Zeit, Begegnung und Gespräch miteinander Räume öffnen für Jesus, der Quelle des Lebens.“

Beim Jahrestreffen geht es neben der Vernetzung bestehender Gruppen auch um den Besuch in den bestehenden Gruppen und um den Austausch.

Anmeldung bis spätestens 10. Oktober 2011 an: Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden

Zukunft der Welternährung: Wir haben den Hunger satt!

12. Oktober 2011, 19:30 Uhr, Augsburger Rathaus, Oberer Fletz

Mit Wilfried Bommert, Agrarwissenschaftler, Leiter der ersten Umweltredaktion des WDR, Köln.

Am 16. Oktober ist Welternährungstag. Aus diesem Anlass wird Wilfried Bommert im Rahmen der AGENDA 21 in Augsburg in Kooperation u.a. mit dem Forum Eine Welt in Augsburg sprechen. Eintritt 5 Euro / ermäßigt 3 Euro.

Bereits am **8. Oktober** werden die Gruppen des Forums Eine Welt in der Augsburg-

ger Fußgängerzone zwischen 11:00 und 14:00 Uhr mit einer öffentlichen Aktion auf den Vortrag und auf den Welternährungstag aufmerksam machen. Unterstützen Sie die Aktion durch Ihren Besuch, wenn Sie an diesem Tag in Augsburg unterwegs sind. *Ort: Voraussichtlich Martin-Luther-Platz.*

Sonntag der Weltmission 2011: „Macht euch auf und bringt Frucht“ (Joh. 15,16)

☞ **08.10.2011** in Augsburg, Haus St. Ulrich, Diözesane Einführung mit einem **Schwester M. Thérèse Diene** aus dem Senegal
Anmeldung bei: KEB, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, Tel. 0821/3152-233, E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-augsburg.de

Folgende Gäste werden in die Diözese Augsburg kommen:

Im Mittelpunkt der Aktion steht die Entwicklung der Kirche im Senegal.

Als Gast wird vom **13. bis 18. Oktober Abbé Bernard Ndour** aus dem Senegal in die Diözese Augsburg kommen.

Sein Besuchsprogramm:

- 13. Oktober** **Haunstetten, St. Pius**
19:30 Uhr Vortrag im Franziskussaal
- 14. Oktober** **Illerzell, St. Ulrich**
18:30 Uhr Gottesdienst
19:15 Uhr Vortrag im Pfarrstadel
- 15. Oktober** **Sonthem, St. Martin**
19:00 Uhr Gottesdienst
20:00 Uhr Vortrag im Gasthof Adler
- 16. Oktober** **Donauwörth**
09:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius in Berg
11:00 Uhr Gottesdienst in der Münsterkirche „Zu unserer Lieben Frau“
- 18. Oktober** **Allmannshofen, St. Nikolaus**
19:00 Uhr Gottesdienst
20:00 Uhr Vortrag im Pfarrheim

Dazu ergeht die herzliche Einladung zu drei Begegnungen mit den **Mönchen der Abtei Keur Moussa/Senegal:**

- 15. Oktober** **Basilika in Weingarten am Bodensee**
17:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr: Gesänge aus der Liturgie der Abtei Keur Moussa, Senegal

- 16. Oktober** **Windach, Autobahnkirche**
09:45 Uhr Gottesdienst

- 16. Oktober** **St. Ottilien, Klosterkirche**
14:00 Uhr Pontifikalvesper

Als Gast des Katholischen Landvolkes und der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden wird **Msgr. Théodore Adrien Kardinal Sarr aus Dakar** zu drei Terminen in die Diözese Augsburg kommen.

- 15. Oktober** **Bad Wörishofen, St. Justina**
17:00 Uhr Gottesdienst
anschließend Vortrag im Neuen Pfarrheim, Schulstr. 10.
Thema: „Die Situation der Christen im muslimisch dominierten Senegal“

- 16. Oktober** **St. Ottilien, Klosterkirche**
09:15 Uhr Konventamt
11:30 Uhr Podiumsgespräch im Gasthof Eminger Hof
„Jenseits von Somalia – welche Kirche braucht Afrika?“

- 16. Oktober** **Buchloe, Haus der Begegnung**
15:00 Uhr Vortrag und Gespräch
18:00 Uhr Gottesdienst

Seminar Freiwilligendienst/weltwärts

Vom **11.-12. November 2011** bieten die Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit in Augsburg, die Freiwilligendienststelle der Diözese und die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden ein Orientierungsseminar für junge Menschen ab 16 Jahren an, die sich überlegen, ein Jahr als Freiwillige/r in ein Land der sog. Dritten Welt zu gehen. Die Diözese hat seit 3 Jahren 3 Einsatzstellen in Chile und 2 in Südafrika, die über weltwärts mitfinanziert werden. Ort : Priesterseminar Augsburg.

Infos und Anmeldung bei: Abteilung MEF

Bewerbungen für die 5 Stellen müssen bis spätestens Ende Oktober bei der Stabsstelle Freiwilligendienste eingereicht werden. (Siehe: www.freiwilligendienste-naklar.de; E-Mail: m.reichelmeier@caritas-augsburg.de)

Einführungsabende zur Sternsingeraktion

Im **November 2011** finden wieder regionale Treffen zur Einführung in das Thema und die Materialien der Sternsingeraktion 2012 statt.

- 14. November, 19:30 Uhr:** Haunstetten, St. Pius, Pfarrheim, Katharinensaal
14. November, 19:30 Uhr: Dillingen, St. Ulrich, Bischof-Hartmann-Ring 1
15. November, 19:30 Uhr: Kempten, Pfarrheim St. Ulrich, Schumacherring 65

- 15. November, 19:30 Uhr:** Weißenhorn, Haus St. Claret, Claretinerstr. 3
16. November, 19:30 Uhr: Kaufbeuren, Haus St. Martin Spitaltor 4
17. November, 20:00 Uhr: Erkheim, Kath. Jugendheim, Babenhauser Str. 13
22. November, 19:30 Uhr: Asbach-Bäumenheim Pfarrheim, Römerstr. 30

Alle Sternsingerbeauftragte und die (besetzten) Pfarreien erhalten dazu wieder eine separate Einladung im Oktober. Bitte sprechen Sie auch Ihre Sternsingerverantwortliche auf diese Treffen an. Wenn Sie neue Verantwortliche in diesem Bereich haben, geben Sie uns bitte deren Kontaktdaten weiter.

Diözesane Eröffnung der Sternsingeraktion 2012

Mit einem bunten Programm werden wir auch in diesem Jahr wieder die Sternsingeraktion für die Diözese Augsburg eröffnen. Eingeladen sind wir dabei in der Pfarrei St. Martin in Günzburg. Termin ist der **29. Dezember 2011**. Thema der Aktion 2012 ist: „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ Es geht um die Frage der Kinderrechte am Beispielland Nicaragua.

Also schon mal vormerken! Die Einladungen folgen bis Mitte November.

Multiplikatoren-Treffen in Freising

Vom bis **11.-12. November 2011** findet im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising eine offene Tagung von Misereor zum Thema der nächstjährigen Fastenaktion zum Themenbereich Leben im Slum aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen statt. *Infos und Anmeldung bei: Misereor, Geschäftsstelle Bayern, Tel. 089/598279, E-Mail: bayern@misereor.de*

Weitere Termine zum Vormerken

Einführungen in die Misereor-Fastenaktion 2012 „Junge Menschen im Slum“ (Arbeitstitel)

- ☞ **20.- 21. Januar 2012** in Augsburg, Haus St. Ulrich,
Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr
- ☞ **28. Januar 2012** in Bernried, Bildungshaus St. Martin,
Beginn: 14:00 Uhr, Ende 17:30 Uhr.
- ☞ **25. Februar 2012** in Mellatz, Comboni-Missionshaus,
Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 17:30 Uhr.

Diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2012

Sie findet statt am **4. März 2012** in Seeg/Allgäu. Die Federführung für die gemeinsame Veranstaltung der Verbände und der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden liegt dieses Mal bei der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung).

Das Herzensgebet mit klassischen indischen Melodien

Meditationsangebot von missio mit Sr. Rose Pudukadan, Indien. Das Herzensgebet mit der andächtigen Wiederholung des Namens Jesu ist eine einfache Form der Kontemplation in der christlichen Tradition. Sr. Rose verbindet das Summen des Namens Jesu mit dem Mantra OM. Es geht um die Glaubenserfahrung, dass unser Leben sich in Christus entfaltet. Interesse?

Termin: **9.-12. Februar 2012**; Ort: *Schloss Fürstenried, 81475 München.*

Infos und Anmeldung bei: missio Aachen, Alexandra Götzenich, Tel. 0241/7507-294, E-Mail: a.goetzenich@missio.de

Stretching the body - stretching the soul

Gott mit Leib und Seele zu erfahren seiner Liebe nachzuspüren, Kraft zu schöpfen und aufzutanken - dazu lädt dieser Workshop von missio mit Pater Dr. Saju George aus Indien ein. Es geht um die Erfahrung einer Spiritualität, die den Menschen aufrichtet, die seiner Sehnsucht, sich nach dem Himmel auszustrecken, Raum gibt.

Termin: **13.-16. Oktober 2011**; Ort: *Schloss Spindelhof, 93128 Regenstauf.*

Infos und Anmeldung bei: Marion Roppelt-Richters, Tel. 089/5162-207, E-Mail: m.roppelt@missio.de

Aktuelle Veranstaltungen, Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bistum-augsburg.de/weltkirche

„Fair-Ecke“

Reihe Nachhaltigkeit und Kirchen - Teil 6 (letzter Teil): Pfarr-/Gemeinderat

Aus einem Arbeitspapier „Ökologische Tagesordnung für Kirchenvorstände - Anregungen zur Diskussion und Entscheidungsfindung für Mitarbeiterin Büro, Küche, Gebäuden, Friedhof, Anlagen und in der Gemeindegemeinschaft und Vorständen“ der Lip-pischen Landeskirche (von Günter Puzberg):

- 6.1 Dem Themenbereich Schöpfung/Umwelt in Unterricht, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung mehr Raum geben (Predigt, Bibelstunde usw.)
- 6.2 Mitarbeiter der Gemeinde zu entsprechenden Fortbildungen entsenden
- 6.3 Besondere Maßnahmen der Gemeinde im Umweltbereich durch Abkündigung, Aushang, Pfarr-/Gemeindebrief oder Hinweisschilder bekanntmachen und begründen
- 6.4 Bei Gemeindefesten u.a. ökologische Fragen mit bedenken
- 6.5 Im Gemeindebrief regelmäßig Hinweise zu Pflege und Erhalt der Schöpfung abdrucken
- 6.6 Konfirmandenpraktika/Firmlingspraktika in der Gemeinde, ökologische Projekte durchführen
- 6.7 Jugend- und Erwachsenengruppen für die Pflege der Grünanlagen und die

Einrichtung und den Erhalt von Biotopen gewinnen

- 6.8 Veranstaltungen zu ökologischen Fragen planen, Fachleute einladen
- 6.9 Umweltinitiativen in der Gemeinde ideell, materiell, räumlich usw. unterstützen
- 6.10 Bei Bau-, Umbau- und Renovierungsarbeiten, bei Anlagegestaltung und größeren Anschaffungen sich ökologisch beraten lassen

Bringen Sie Menschenrechte ins Spiel!

Aktion fair spielt appelliert an Eltern und Kindertagesstätten

80 Prozent des weltweit gehandelten Spielzeugs kommen aus China. Oft wird es unter miserablen Arbeitsbedingungen produziert. In einer laufend aktualisierten Firmenübersicht informiert die Aktion „fair spielt“ auf ihrer Website darüber, welche Unternehmen auf die Einhaltung ihres Branchenkodex achten und sich an dem Programm des Weltverbandes der Spielzeugindustrie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen beteiligen und welche nicht. Aktuell weist die Liste 137 Unternehmen aus, von denen erst 63 mit der Umsetzung des Programms begonnen haben. Nur 45 können für die Mehrzahl oder alle ihre Lieferanten in Fernost ein entsprechendes Zertifikat vorlegen. Diese Liste bietet Verbraucherinnen und Verbrauchern Anhaltspunkte für die Kaufentscheidung. Die Aktion „fair spielt“ wird vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, dem Nürnberger Bündnis Fair Toys und der Werkstatt Ökonomie getragen.

Sie setzt sich gemeinsam mit Partnern in Asien und Europa für die Beachtung der Menschenrechte und grundlegender Arbeitsstandards in der Spielzeugindustrie ein. Den Verhaltenskodex des Weltverbandes der Spielzeugindustrie und das Programm, mit dem seine Einhaltung seit 2003 überprüft wird, hält die Aktion „fair spielt“ für erste Schritte der Branche in die richtige Richtung - vorausgesetzt sie werden wirksam, glaubwürdig und transparent umgesetzt.

Das Faltblatt der Aktion „fair spielt“ gibt Orientierungshilfe für den verantwortlichen Einkauf und die faire Beschaffung von Spielzeug. Es wendet sich sowohl an Verbraucherinnen und Verbraucher als auch an Teams und Träger von Kindertagesstätten und kann bei der Aktion „fair spielt“ kostenlos angefordert werden (bei größeren Stückzahlen gegen Erstattung der Versandkosten), *per E-Mail: info@fairspielt.de oder telefonisch unter Tel. 06221/43336-11.*

Faire Nikoläuse für „St. Nikolaus“

Haben Sie schon daran gedacht, bewusst auf den Brauch des Heiligen Nikolaus hinzuweisen. Im Fairen Handel gibt es seit ein paar Jahren fair gehandelte Nikoläuse - und keine Weihnachtsmänner!

Wichtig: Wenn Sie mehrere Exemplare brauchen, müssen Sie sich rechtzeitig in Ihrem Weltladen melden.

Infos zu ähnlichen Aktionen finden Sie z.B. beim Bonifatiuswerk: www.bonifatiuswerk.de unter dem Stichwort: Materialien Advent/ Weihnachten.

Neues von der *aktion hoffnung*
www.aktion-hoffnung.de

Das neue KULTurgut 2011 - Ein Starkes Programm in Ettringen

Unter einem neuen Namen - *KULTurgut auf Gut Ost-Ettringen* - treten vom **30. September bis zum 8. Oktober 2011** die bisherigen „Ettringer Kulturtage“ an: Mit musikalischem Esprit, Charme und Humor wollen wir unsere Gäste und Unterstützer erfreuen. Das Gesangstrio „String of Pearls“ gehört ebenso zum Programm wie die Gruppe „Saxofourte“ oder der weltberühmte Harfenist Rito Pedersen aus Paraguay. Und wer schwäbischen Humor der besonderen Art mag, dem werden „Die Schrägles“ vom Bayerischen Rundfunk viel zu sagen haben. Natürlich haben wir mit dem Improvisationstheater „Volle Möhre“ etwas für die Kleinen im Programm. Unterstützt wird mit dem Erlös das Jahresbeispielprojekt „ALSA BUHAY“ der Salvatorianer auf den Philippinen. Diese bieten Kindern aus dem Slum Parola in Manila die Möglichkeit, einen Schulabschluss zu erwerben.

Weitere Infos unter www.aktion-hoffnung.de oder unter Tel. 08249/968513.

Meins wird Deins - Aktion unterstützt in diesem Jahr den Comedor Infantil in Tipitapa

Auch in 2011 bittet der heilige Martin um die Unterstützung seiner Aktion „Meins wird Deins - Teilen wie/zu St. Martin“. Die Hilfe der *aktion hoffnung* und des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ hat er schon - jetzt fehlen nur noch viele Kinder und Jugendliche, die ein wenig in ihrem Kleiderschrank stöbern und ein oder zwei, vielleicht auch mehr gut erhaltene Kleidungsstücke nach an die *aktion hoffnung* schicken. Die Kleidung wird in den Modeshops der *aktion hoffnung* verkauft. Der Erlös kommt in diesem Jahr dem „Comedor Infantil“ in Tipitapa (Nicaragua) zu Gute. Dort erhalten bis zu 160 Kinder der bitterarmen Bevölkerung eine tägliche Mittagspeisung. Die Aktion 2010 erbrachte einen Erlös von **13.101,57 Euro** für ein Kinderzentrum in Poipet (Kambodscha).

aktion hoffnung mit neuem Shop in Nürnberg

Am 14. September um 10 Uhr war es soweit: Mit "VINTY'S - Secondhand-Mode mit mehr Wert" eröffnete die *aktion hoffnung* nun auch in Nürnberg (Fürtherstraße 74/76) einen neuen Shop. Zahlreiche Gäste aus Kirche und Politik waren dabei. Gesegnet wurden die Räume von Prälat Dr. Meier. Shopleiterin ist Irina Gossmann.